



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Wagner, Richard

1881-01-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 9. Januar 1881.



53. Vorstellung.

Abonnement A.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Von Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Möbinger.
Tannhäuser	*
Wolfram von Eschenbach	Herr Knapp.
Walter von der Vogelweide	Herr Gum.
Bitterolf	Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber	Herr Grahl.
Heinmar von Zweter	Herr Starke.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Fräul. Kolma.
Venus	Frau Seubert.
Ein junger Hirt	Fräul. Swoboda.

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts. Die vorkommenden Gruppierungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt unter deren Mitwirkung.

* Tannhäuser Herr Roth vom Stadttheater in Gent als Gast.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 50 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	4 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet	3 Mark — Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pfg.
Parterre	1 Mark 70 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pfg.
Gallerieloge	— Mark 90 Pfg.
Gallerie	— Mark 50 Pfg.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal n. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	(Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Pirmasens.
" 10 " 25 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " "	Neustadt, Landau, Weiskirchen, Straßburg
" 11 " 15 " " " Mannheim " "	(Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe Stuttgart &c.
" 12 " 1 " " " " " "	(Ladenburg Groß-Hesseln, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.
" 9 " 35 " " " " "	

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.